

Ein Leben auf dem Meer

Acexooc

Von Nelke64

Kapitel 8: Das zweite Treffen

Kari stand gerade in der Küche und machte Frühstück, als ihr Vater herein kam. "Guten Morgen Papa!" "Guten Morgen! Du bist schon wach?" "Ja aber natürlich!", sagte Kari und stellte alles auf den Küchentisch. Mr. Houjou setzte sich an den Tisch und fing schon mal an zu essen. Auch Kari setzte sich an den Tisch und fing an zu essen.

"Was hast du heute den alles so vor Kari?" "Ich?" Die 17 Jährige wunderte es, dass ihr Vater sie danach fragte. "Ich treffe mich mit Freunden!" "Wie sieht es eigentlich mit einer Ausbildungsstelle aus? Hast du schon eine?" "Ich bin dabei Papa!" "Du weißt, dass sowas nicht immer aufgeschoben werden sollte!" "Ich weiß...das brauchst du mir nicht immer sagen!" Mr. Houjou nickte.

Nach dem Frühstück spülte Kari das dreckige Geschirr ab und ging in ihr Zimmer. Dort setzte sie sich an ihr Schreibtisch und schaute in der Zeitung die sie von unten mitgenommen hatte, nach einer Ausbildungsstelle. "Eine Stelle als Floristin ist hier frei...ach das ist so schwer einen tollen Ausbildungsplatz zu bekommen..." Kari überlegte wie es wäre Floristin zu sein. //Blumenkränze...Blumensträuße machen...das ist einfach nicht's für mich...ich mag zwar Blumen..aber das wäre kein Beruf für mich!// So schaute sie noch mal in die Zeitung ob sie einen Ausbildungsplatz findet.

Sie wurde auch fündig und telefonierte diese Geschäfte ab. "Dankeschön ja auf Wiederhören!" Kari seufzte. "Und schon wieder eine Absage..." Kari stand auf und öffnete ihre Türe zum Balkon und trat heraus. //Am liebsten würde ich jetzt auf ein Schiff anheuern und die Welt bereisen!// Die 17 Jährige schaute in den Himmel. "Das wäre bestimmt einfacher auf ein Schiff anzuheuern als eine Ausbildung zu finden!" Kari seufzte wieder und ging in ihr Zimmer. "Wie viel Uhr ist es den?" Kari sah auf die Uhr. "Erst Mittag..ich geh mal hinuter!" Kari öffnete die Tür und trat auf den Gang. "Kari essen ist fertig!", rief ihr Vater. "Ich bin schon auf den Weg!", rief Kari und ging in die Küche. Sie setzte sich ihren Vater gegenüber. "ich habe mitbekommen das du nach einen Ausbildungsplatz gesucht hast und wie sieht es aus?", fragte Mr. Houjou. "Naja bis jetzt sind es absagen..." "Du findest sicher etwas! Wenn nicht steig dann einfach als Pianistin ein und gib Konzerte!" Kari sah ihren Vater an. "Ja vielleicht...", sagte Kari und fing an zu essen.

"Wann triffst du dich mit deinen Freunden?" "Um 14 Uhr warum?" "Ich bräuchte am Abend deine Hilfe!" "Da möchte ich mich mit Hermine treffen Papa!" "Dann nimm sie einfach mit! Dann kann sie dir ja helfen!" "Bei was den?" "Das werdet ihr am Abend sehen!" "Du und deine Geheimnisse!", sagte Kari und aß weiter. Nach dem Essen räumten sie gemeinsam den Tisch ab und spülten das Geschirr ab. "Ich werde jetzt gehen!" "Triffst du dich wieder mit deiner Musikgruppe?" "Genau! Am Abend bist du bitte um 19 Uhr hier mit Hermine, da ich euch brauche!" "Geht klar Papa!"

So verließ er das Haus. Kari sah derweil auf die Uhr. //Noch eine Stunde bis zum Treffen...ich glaube ich mach mich mal langsam fertig!// Damit ging Kari nach oben in ihr Zimmer.

Bei Whitebeard:

"Hey Ace wann musst du den los?", fragte Thatch. "In einer Stunde warum fragst du?" "Am liebsten würde ich mitkommen! Mich interessiert es ob sie hübsch ist!" Ace verdrehte die Augen. "GRURARA mein Sohn du wirst sie bestimmt bald kennen lernen! Ace vergiss nicht dieses mal nach dem Namen zu fragen!" "Keine Sorge das werde ich schon nicht!" "Ich habe Marco gebeten dich zu begleiten, aber dieser weigert sich dann musst du alleine gehen!" "Das macht ja nichts!", meinte Ace. "Ja das ist sowieso ein Date, da hätte Marco nur gestört!", sagte Vista. "Wie oft soll ich sagen, dass das kein Date ist?", fragte Ace aufgebracht. "So lange wie du willst für uns bleibt es ein Date!", sagte Vista. "Vater lass mich doch mit gehen!" "Nein Thatch dich brauche ich hier!" "Mensch dann hätte ich nicht warten müssen! Wenn Ace sie nicht will und sie hübsch ist, dann nimm ich sie!", sagte Thatch. Alle schüttelten den Kopf.

Ace ging auf Whitebeard zu. "Soll ich sie schon auf das Treffen mit dir Vorbereiten?" "Das siehst du dann schon! Triff sie erst und dann kannst du dich immer noch entscheiden!" Ace nickte. "Ich werde dann langsam los gehen!" Whitebeard nickte. "Ace verlang ihre Hausnummer! Dann kann ich ja mal vorbei gehen!", sagte Thatch. "Das werde ich nicht tun!", sagte Ace und ging von Bord und Richtung Stadt.

Kari hatte schon ihr kurze blaue Hose an und einen schönen roten Top wo an der Seite ein schwarzes Herz ist. Die 17 Jährige begutachtete sich im Spiegel und lies dieses mal ihre Haare offen. "Ich glaub so kann ich gehen!" Kari drehte sich noch mal. "Ja so geht es!" Damit verließ Kari ihr Zimmer und ging ins Bad und putzte sich ihre Zähne. Als sie fertig war machte sie sich auf den Weg nach unten. Dort nahm sie ihre Tasche und zog ihre Schuhe an. Sie öffnete die Haustüre und verließ das Haus.

Sie sah schon von weiten den Markt. Dort angekommen, sah sie sich nach Ace um. //Wo ist er den?// Kari stellte sich auf die Zehenspitzen und schaute sich weiter nach ihm um.

Ace kam auch gerade am Markt an und sah Kari mit dem Rücken zu ihm stehen. Er grinste und steuerte auf sie zu. "Na wartest du auf wen?", fragte Ace. Kari erschrock und drehte sich um "Ace musste das sein? Wegen dir hätte ich fast ein Herzinfarkt bekommen!" "Tut mir Leid...aber das musste sein!", lachte Ace. "Ich finde das weniger lustig!" "Tut mir Leid!" "Na gut ich verzeihe dir! Aber wo wollen wir den hingehen um uns zu unterhalten?" "Was hältst du davon in ein Restaurant zu gehen?" "In einem

Restaurant jetzt? Es war doch erst Mittag!", sagte Kari verwirrt und sah Ace an. "Ich weiß aber irgendwie habe ich wieder Hunger bekommen!" "Na gut dann gehen wir in ein Restaurant! ich hoffe nur nicht, dass du Zechbrellern willst!" "Nein Nein! Dieses mal nicht! Ich mag dich nicht in Schwierigkeiten bringen!" "Das finde ich nett von dir!", sagte Kari. "Kennst du ein gutes Restaurant?" "Ja! Geh einfach mit mir mit!" So gingen die beiden los.

"Ich habe gestern vollkommen vergessen dich nach deinem Namen zu fragen! Wie heißt du den überhaupt?" Kari sah ihn an. Kari lachte. "Das ist mir ehrlich gesagt gar nicht aufgefallen, dass du meinen Namen gar nicht weißt! Tut mir Leid! Mein Name ist Kari Houjou!" "Kari...ein schöner Name!", sagte Ace. "Danke!", sagte diese und wurde leicht rot. Ace merkte das nicht, da er sich um sah. "Warst du noch nie in New Orleans?" "Nein hier war ich noch nicht!" "Dann hast du nicht´s verpasst!" Ace sah Kari an. "Wie darf ich das verstehen?" "Es ist wirklich ein schöner Ort, aber immer das selbe zu sehen, das ist langweilig!" "Warst du noch nie weg außer hier in New Orleans?" "Nein! Ich war ja Schulpflichtig! Deswegen bin ich nur hier in New Orleans weg gegangen!"

Ace sah Kari an. "Sprich hier ist es wie in einem Gefängins!" "So will ich das jetzt nicht Ausdrücken...aber ich fühle mich hier nicht mehr so wohl! Das einzige was ich will ist eine Beschäftigung, die mir Spaß macht aber nicht zu stressig wird und wo man Abenteuer erleben kann!" Ace hörte Kari zu und sah sie dann an. Kari lächelte ihn an. "Ich beneide euch Piraten! Ihr lebt nach keinen Regeln! Keiner der euch sagt..\"Such endlich nach einen Ausbildungsplatz\" oder \"Du darfst nicht weg\" und das ganze eben...ihr seid Frei und könnt tun was ihr wollt!"

"Ja wir sind frei aber wir können nicht alles machen was wir wollen! Wir haben gegenüber unserer Crew auch Aufgaben die wir erledigen müssen und wir haben auch haben wir die Pflicht auf unseren Käpt'n zu hören! Sprich wir leben nach den Regeln unseres Käpt'n! Aber trotz allen haben wir gewisse Freiheiten die uns keiner nimmt!" "Ihr habt Regeln?" "Ja aber nicht schlimme! Wir haben trotz allen unsere Freizeit und es ist ihm egal wie wir die Aufgaben erledigen hauptsache sie werden gemacht! Wie es bei anderen Kapitäne aussieht, weiß ich nicht!" Kari sah Ace an. "trotzdem klingt es bei euch besser als wenn man hier auf dem Land lebt...", sagte Kari. Ace wollte gerade was erwidern, als Kari sagte: "Das ist das Restaurant! Hier schmeckt es wirklich köstlich und ist auch nicht zu teuer!"

"Na dann gehen wir mal rein oder?" Kari nickte. Die beiden betraten das Restaurant. "Miss Houjou sie beehren uns wieder?" "Ja es ist lange her seit ich das letzte mal hier war!" Der Chef von dem Restaurant nickte. "Sie sind in Begleitung? Dann gebe ich ihnen den schönsten zweier Tisch den ich habe! Bitte folgen sie mir!" Kari lächelte Ace an und dieser lächelte zurück. "Bitte nehmen sie Platz! Hier sind die Karten!" "Wissen sie schon, was sie trinken wollen?" "Ja für mich bitte einen Sake!" "Sehr wohl und bei ihnen Miss Houjou?" "Bringen sie mir bitte einen Cocktail den ich hier immer trinke!" "Ja das ist immer "Florida"! "Genau!", sagte Kari. "Ich bringe es sofort!", sagte der Chef.

"Warst du hier öfter?" "Ja mit meinen Eltern! Aber seit einem Jahr waren wir hier schon nicht mehr, da meine Mutter jeden Monat in ein anderem Land ist und Konzerte

gibt! Und wenn sie mal da war, wollten sie nicht mehr hier her! Ich weiß aber nicht warum? Meistens denke ich mir sie verheimlichen mir etwas!" Ace sah Kari an. "Was sollen deine Eltern dir verheimlichen?" "Das weiß ich nicht..." "Hast du darüber mit ihnen mal gesprochen?" "Nein...ich habe nicht mal mit Hermine darüber gesprochen obwohl wir uns seit den Kindergarten kennen! Du bist der erste, denn ich das alles, was wir gerade gesprochen haben gesagt habe!" Ace sah Kari an. "Das ist wirklich eine schwierige Situation!"

Kari nickte. "schauen wir jetzt erstmal was wir essen wollen! Sonst kommt Mr. Smith und wir wissen noch nicht was wir wollen!", sagte Kari. "Du hast recht!" Ace hatte schon sofort etwas was er haben wollte. Kari sah nochmal durch und klappte dann die Speisekarte zu. "So hier sind die Getränke für den Herren Sake und für die junge Dame den Cocktail! Habt ihr schon was gefunden zum essen?" "Ich nehme den Schokokuchen!", sagte Kari. Der Mann nickte. "Und ich nehme den Schweinesteak!" "Ist gut! Wenn es fertig ist bringe ich es sofort!" "Mr. Smith bitte bringen sie den Kuchen erst, wenn von Ace das essen fertig ist!" "Ist gut Miss Houjou!"

"Sag mal willst du auf dem Meer reisen?", fragte Ace. "Ja einerseits schon! Ich stelle es mir schön vor! Aber wer würde mich schon nehmen? Das einzige was ich kann ist am Piano spielen und singen naja und ein wenig Karate!" "Seh das doch nicht so schwarz! Probiere es einfach mal aus! Das mit dem richtigen kämpfen kannst du lernen! Und wenn du Karate kannst hast du ja sozusagen paar Grundlagen!" "Weißt du was Ace...wenn ich mit dir rede, geht es mir irgendwie viel besser!" "Das freut mich! Wir sind doch Freunde und dazu sind sie ja da!" "Das stimmt!", sagte Kari. "Aber ein Problem habe ich noch!" "Was den für eins?"

"Meine Eltern...die werden es mir kaum erlauben! Sie wollen das ich eine Ausbildung anfangen und wenn ich genug Geld habe so wie meine Mutter auf Reisen gehe und Konzerte gebe!" "Und willst du das?" "Ich liebe es Leute was vorzusingen und vorzuspielen...aber jeden Tag ein Konzert geben und dann den Stress rechtzeitig in dem anderen Land zu sein...das wäre nicht's für mich wo wäre dann der Spaß und die Zeit was mit den Freunden was zu unternehmen? Darauf müsste ich verzichten und das will ich nicht!" "Dann ist es ganz einfach, du musst es deinen Eltern sagen, was du willst! Es ist doch dein Leben oder?" Kari sah Ace an, aber bevor sie was sagen konnte, kam der Wirt und brachte das Essen. "Lasst es euch schmecken!" so verschwand er wieder. Ace fing sofort an aber benahm sie ordentlich zu essen.

"Ace du hast recht! Es ist mein Leben!" "Na also!", sagte er nachdem er runter geschluckt hatte. Kari lächelte ihn an und fing dann an ihr Kuchen zu essen. Nach dem beide fertig waren mit dem essen saßen sie noch an ihrem Tisch und tranken ihr Getränk zu ende. "Das war wirklich köstlich!" "Sagte ich doch!", lachte Kari. "Wir wollen zahlen!", sagte Ace. Der Wirt nickte und kam mit der Rechnung. "Zusammen oder getrennt?" Kari wollte gerade sagen getrennt, aber Ace war schneller und sagte: "Ich zahle für uns beide!" Der Wirt nickte und gab die Rechnung Ace. Dieser schnippste den Wirt eine gold Münze zu. "Der Rest ist Trinkgeld!" "Aber Mr. das ist doch viel zu viel!" "Lassen sie das meine Sorge sein! Wollen wir?", fragte Ace. Kari nickte. "Wir sehen uns Mr. Smith!" so verließen die beiden das Restaurant.

"Es wird langsam Zeit, dass ich zum Schiff zurück kehre, ich muss nach meiner Division

mal schauen!" "Sehen wir uns wieder Ace", rutschte Kari heraus und wurde leicht rot. Ace lächelte Kari zu. "Das muss dir nicht peinlich sein!", sagte er da er ihre Röte sah. Kari lächelte auch. "Natürlich sehen wir uns! Was hältst du davon morgen zum Hafen zu kommen? Ich möchte dir unbedingt Vater vorstellen" "Dein Vater? Reist er etwa auch mit Whitebeard mit?" "Aber nein!", lachte Ace. "Whitebeard nennt uns seine Söhne und wir nennen ihn Vater, weil dieses eine Wort uns glücklich macht!" Kari sah Ace verwirrt an. "Warum nennt ihr ihn Vater?" "Wir sind wie eine Familie Kari! Viele von uns können ihre leiblichen Eltern nicht ausstehen oder kennen sie gar nicht und da Whitebeard uns erlaubt ihn Vater zu nennen, macht das uns einfach glücklich!"

"Ich verstehe! Dann komme ich zum Hafen!" "Gut ich stehe vor unserem Schiff! Dann gehen wir gemeinsam an Bord!" Kari nickte. "Also dann bis morgen!" "Bis morgen Ace! Dieser winkte noch und rannte Richtung Hafen. Kari winkte Ace auch noch zu bis dieser verschwunden war.

//Wieso will er mir Whitebeard vorstellen? Ich hätte ihn das noch fragen sollen!// Mit diesen Gedanken ging Kari Richtung Hermiones Wohngebiet. Da sie ihre beste Freundin abholen will.